



## Round-Table Gespräch ONLINE Austausch zu intensiverer Kooperation

---

**Selbsthilfegruppen** haben sich als wesentliche Ergänzung zum professionellen Hilfesystem etabliert. In Selbsthilfegruppen finden Betroffene gegenseitiges Verständnis, müssen sich nicht erklären, treten aus ihrer Isolation heraus.

Die Nachfrage von Menschen mit seelischen Erkrankungen und Problemen bei den 34 Einrichtungen zur Selbsthilfeunterstützung in Bayern steigt stetig an. Immer wieder geht es dabei um die Überbrückung von Wartezeit auf einen Psychotherapieplatz, um Unsicherheiten zum Krankheitswert der empfundenen Störung oder um die Frage, an wen man sich mit der eigenen Problematik wenden kann.

Inzwischen kommt den Psychotherapeut\*innen im Kontext der Sprechstunde für eine steigende Zahl von Patientinnen und Patienten die Aufgabe zu, unter Hinzuziehung der verschiedenen Behandlungsangebote und Hilfen vor Ort eine angemessene Versorgung/Nachsorge ihrer Patienten zu organisieren.

Der Kooperation mit der Selbsthilfe und den Selbsthilfekontaktstellen kann hierbei eine wichtige Bedeutung zukommen.

**Selbsthilfekontaktstellen** sind fach- und themenübergreifend tätig und wichtige Mittler zwischen der professionellen Versorgung und Menschen in Selbsthilfegruppen. Was sollten Psychotherapeut\*innen von Selbsthilfekontaktstellen wissen, um auszuloten, ob der Besuch einer Selbsthilfegruppe für die Patient\*innen eine Unterstützung sein könnte? Was könnten weitere Ideen für Vernetzung oder Kooperation sein?

Beim **Online-Round-Table Gespräch für die Region Oberpfalz am Mittwoch, den 16. Oktober 2024 von 14 bis 16.30 Uhr** soll es um solche Fragen und die bisher gemachten Erfahrungen gehen.

Ziel ist, das Wissen voneinander zu verbessern und Vorurteile abzubauen.

Die gemeinsame Veranstaltung des Vereins Selbsthilfekontaktstellen Bayern, der Psychotherapeutenkammer Bayern und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns bietet Gelegenheit zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit, Pflege und Prävention



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention gefördert.



## Round-Table Gespräch ONLINE Austausch zu intensiverer Kooperation

---

**Mittwoch, 16. Oktober 2024, 14 bis 16:30 Uhr**

**Begrüßung und Einführung** Irena Težak, Geschäftsführung SeKo Bayern

### 1. Möglichkeiten der Zusammenarbeit

Psychotherapie und Selbsthilfe können sich auf vielfältige Weise gegenseitig zum Wohl der von einer psychischen Störung betroffenen Menschen ergänzen. Der Besuch einer Selbsthilfegruppe kann psychotherapeutische Interventionen unterstützen und/oder gerade am Ende einer Psychotherapie einen wichtigen Knotenpunkt in einem sozialen Netz darstellen. Im Vortrag werden unterschiedliche Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Psychotherapeuten\*innen und Selbsthilfe vorgestellt.

**Prof. Dr. Monika Sommer**

Vorständin Psychotherapeutenkammer Bayern

### 2. Selbsthilfe und Selbsthilfekontaktstellen:

Selbsthilfekontaktstellen unterstützen und begleiten Selbsthilfegruppen in ihrem Engagement und stehen mit den vorhandenen Gruppen in Kontakt und Austausch.

Der Vortrag stellt folgende Aspekte der professionellen Einrichtung vor:

- Auftrag und Zielsetzung einer Selbsthilfekontaktstelle
- Definition „Selbsthilfegruppe“
- Wirkweisen der Selbsthilfegruppe
- Wirkung von Selbsthilfegruppen laut SHILD-Studie
- Begleitung der Qualität durch die Kontaktstelle
- Welche Selbsthilfegruppen gibt es und wie arbeiten diese?
- Welche Möglichkeiten zur Vernetzung und/oder Kooperation zwischen niedergelassenen Therapeuten\*innen/Klinikmitarbeiter\*innen und Kontaktstellen könnten aufgebaut werden?

**Julia Holler und Lisbeth Wagner**

Leitung und pädagogische Fachkraft KISS Regensburg

Anmeldung bitte formlos bei [Irena.Tezak@seko-bayern.de](mailto:Irena.Tezak@seko-bayern.de) Tel. 0931-20781642

**Moderation und Technik:** Irena Težak und Barbara Fischer, SeKo Bayern

Für die Teilnahme werden Fortbildungspunkte bei der PTK beantragt.